

einen wackern Krieger, die eignen Leiden vergessend, einen gefallenen Waffenbruder bedauern, bald einen andern, der in seinem Schmerze die heiligen Hoffnungen der Vaterlandsfreunde getäuscht sah; aber unter Allen war Keiner, der nicht gern noch einmal die letzte Kraft für des Vaterlands Sache hätte wagen wollen. Das Herz ist noch gesund! mit dem wackern Ausrufe gingen Manche, die es verschmähten, ihre Heilung in unthätiger Ruhe zu erwarten, mit ihrem Verbände in die Reihe ihrer Waffenbrüder zurück.

Am 6. des Mais erschien endlich der vorläufige preussische Bericht von der Schlacht bei Groß-Görschen und zugleich eine französisch geschriebene Nachricht der Russen, die am 3. des Mais vom Schlachtfelde erlassen war. Aus beiden ging hervor, daß die verbündeten Heere, ungeachtet sie in dem rühmlichen Kampfe Vortheile gewonnen hatten, durch die Bewegungen der feindlichen Kriegsmacht genöthigt wurden, ihre Stellung zu verlassen und, den Angriffskrieg einstweilen aufgebend, sich der Elbe und den heranziehenden Rückhaltsheeren wieder zu nähern. Dieser Entschluß aber ward ohne Zweifel auch durch andre entscheidende Rücksichten bestimmt, die aus den Verhältnissen der Staaten hervorgingen, und durch die wohlgegründete Erwartung, daß bald jeder Staat, der seine Unabhängigkeit, oder den Gedanken, die verlorne Selbstständigkeit durch rühmliche Anstrengung wieder zu gewinnen, noch nicht ganz verloren hatte, mit ihnen für Europas Freiheit kämpfen werde.